

**Verordnung
der Sächsischen Staatsregierung
über die Zuständigkeit bei der Zulassung von bestimmten Leitungsanlagen
und anderen Anlagen
(LeitAnlZuVO)**

Vom 11. Juni 2008

Aufgrund von § 11 des [Gesetzes über die Umweltverträglichkeitsprüfung im Freistaat Sachsen \(SächsUVPG\)](#) in der Fassung der Bekanntmachung vom 9. Juli 2007 (SächsGVBl. S. 349) wird verordnet:

**§ 1
Zuständigkeit**

(1) Zuständig für die Ausführung

1. des Teils 5 des Gesetzes über die Umweltverträglichkeitsprüfung (UVPG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 25. Juni 2005 (BGBl. I S. 1757, 2797), das zuletzt durch Artikel 2 des Gesetzes vom 23. Oktober 2007 (BGBl. I S. 2470) geändert worden ist, in der jeweils geltenden Fassung, sowie
 2. der Aufgaben nach den aufgrund von § 21 Abs. 4 Satz 1 UVPG erlassenen Verordnungen
- ist die Landesdirektion Sachsen.

(2) Bei Durchführung eines Planfeststellungsverfahrens ist die Planfeststellungsbehörde zugleich Anhörungsbehörde.¹

**§ 2
Inkrafttreten und Außerkrafttreten**

¹Diese Verordnung tritt am 1. August 2008 in Kraft.

²Gleichzeitig tritt die [Verordnung der Sächsischen Staatsregierung über die Zuständigkeit bei der Zulassung von bestimmten Leitungsanlagen und anderen Anlagen \(LeitAnlZuVO\)](#) vom 26. Januar 2005 (SächsGVBl. S. 2) außer Kraft.

Dresden, den 11. Juni 2008

**Der Ministerpräsident
Stanislaw Tillich**

**Der Staatsminister für Umwelt und Landwirtschaft
Prof. Dr. Roland Wöller**

-
- 1 § 1 geändert durch [Artikel 1 der Verordnung vom 24. April 2012](#) (SächsGVBl. S. 256) und durch [Artikel 3 des Gesetzes vom 6. Juni 2013](#) (SächsGVBl. S. 451, 468)

Änderungsvorschriften

Änderung der Verordnung über die Zuständigkeit bei der Zulassung von bestimmten Leitungsanlagen und anderen Anlagen

Art. 1 der Verordnung vom 24. April 2012 (SächsGVBl. S. 256)

Änderung der Verordnung der Sächsischen Staatsregierung über die Zuständigkeit bei der Zulassung von bestimmten Leitungsanlagen und anderen Anlagen

Art. 3 des Gesetzes vom 6. Juni 2013 (SächsGVBl. S. 451, 468)